

Gustav-Adolfs-Stiftung.

Der Leipziger Haupt-Verein ladet die Mitglieder Leipzigs und der Umgegend für Montag den 5. August Nachmittags 3 Uhr zu einer Versammlung ein.

Es soll darin Nachricht über die Entdeckung und Ausbreitung des hiesigen Haupt-Vereins mit seinen Neben- u. Zweig-Vereinen, so wie Bericht über die erfreulichen Resultate der Einsammlungen hier und in der Umgegend gegeben werden.

Der Versammlung werden dann ferner Mittheilungen gemacht werden über eingegangene Unterstützungsgesuche von hilfsbedürftigen protestantischen Gemeinden, so wie Vorschläge zu Bewilligungen für mehre derselben.

Der Versammlungsort ist der Saal in der ersten Bürgerschule. Leipzig, den 1. August 1844.

Der Vorstand des Leipziger Haupt-Vereins der Gustav-Adolfs-Stiftung.

Pastor Blas, d. Z. Vorsitzender.

Professor Dr. Niedner, d. Z. Secretair.

Kunst- und Gewerbeverein.

Dienstag den 6. August, Abends 7 Uhr, Versammlung im gewöhnlichen Locale. Ein zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.

Concert-Anzeige.

Heute den 5. h. m. **Großes Vocal- und Instrumental-Concert** im Saale der Buchhändlerbörse, gegeben von **M. Nicolino**, erster Sängerin vom deutschen Theater zu Amsterdam, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Pianisten **Keinecke**, Herrn Violinisten **Otto v. Königsldw** aus Hamburg, Herrn Bassisten **Nies** vom ungarischen Nationaltheater zu Pesth und des herzoglichen Meiningenschen Hofjägers, Herrn **Bogel**. — Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister, so wie Abends an der Casse zu haben. — Anfang des Concerts $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Schweizer Salon.

Heute die vierte Abtheilung in der alten Waage am Markte. Anfang halb 8 Uhr. Entree 10 Ngr.

Programm. Der Rheinfluss (fallendes Wasser mit magischer Beleuchtung); der Rigi-Culm; das Bad Leuk; Leuk Capelle (beim Mondschein); der Chamouny-Gletscher in Savoyen; der Staubbach im Lauterbrunnen-Thal (mit beweglich fallendem Wasser); das Schloß Unspunnen (bei aufgehender Sonne — oder das Alpenglühn); der Gießbachfall; die prächtigen Caracallas, Bäder 2c. 2c.

AUCTION im Gewandhause Montag den 5. August, enthaltend Mobilien und Geräthschaften, Wäsche, Betten, Cigarren 2c.

Bekanntmachung.

Die auf heute von mir angekündigte Versteigerung mehrerer Verlagsartikel des Hrn. J. Webel in Zeitz findet nicht statt.

Leipzig, den 5. August 1844.

Edm. Schmidt, imm. Notar.

So lange der kleine Vorrath reicht, sind für 1 Thlr. 25 Ngr. in der Buchhandlung von **A. A. Prächtel**, Universitätsstraße Nr. 23, zu haben:

Victor Hugo's sämtliche Werke, übersetzt von Mehreren. 25 Bde. Mit dem Bildn. V. Hugo's in Stahl. Schillerformat. 1839 — 43.

Altona-Kieler Eisenbahn.

Die eingezahlten Actien sind abzuholen bei **Dufour Gebrüder & Co.**

Ausverkauf von Sommerrocken, Beinkleidern und Westen: Hainstrasse Nr. 5, 2. Etage bei **S. C. Hoyer**.

Das Neueste in Gardinen-Fransen, Borden, Quasten und Haltern in allen Farben, so wie schwarz- und buntseidene Fransen und Gorle empfiehlt zu Fabrikpreisen

Louis Simon, Grimm-Strasse Nr. 5/7.

Ich empfehle mich in allen Stickereien, als Gold, Seide und Schrift. Auch würde ich darin Kindern, so wie Erwachsenen billigen Unterricht erteilen. **C. A. verw. Krüger**,

Burgstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Lager neuer fertiger Federbetten, so wie aller Sorten neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwanz- und Eiderdaunen in der Nicolaisstraße Nr. 29/525.

Verkaufs-Anzeige.

Packleinwand, $\frac{3}{4}$ breit, à 1 $\frac{5}{6}$ Thlr. pr. Schock, Seegras in gepreßten Ballen in schöner, kräftiger, trockener Waare, Seegras-Matrasen empfiehlt

G. F. Carstens, Brühl im Heilbrunnen Nr. 71.

Zu verkaufen ist ein Glasschrank als Ausseher, auch für jedes Verkauflocal passend, und ein runder Tisch von Kirschbaum: im goldnen Ringe in der Wirthschaft.

Zu verkaufen sind einige Bettstellen und mehre ganz gute Federbetten, im Ganzen oder Einzelnen: Schützenstr. 5.

Zu verkaufen sind billig einige gebrauchte, in gutem Zustande befindliche Pianofortes in der Querstraße Nr. 3, part.

Zu verkaufen ist billig ein Divan und ein Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein hochstämmiger Orangenbaum. Näheres Johannisgasse Nr. 25, eine Treppe.

Gold-, Silber- und Bronze-Tapetenleisten

erhielt so eben in den neuesten, geschmackvollsten Mustern und verkauft bei Abnahme größerer Partien zu den billigsten Fabrikpreisen

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.

Gevatterkörbchen

à la Victoria,

etwas Neues und sehr Elegantes, empfehlen nebst den feinsten weißen Glacé-Handschuhen

Gebrüder Tecklenburg.

Eine große Partie

Gardinen-Fransen,

die Elle von 1 bis 2 Ngr., und dergl. Borden, die Elle von 6 Pf. an, verkaufen, um schnell damit zu räumen,

F. W. Schmidt & Comp.,
Stieglitz's Hof.

Von

russischen Stearinkerzen

bester Qualität sind neue Zufuhren, diesjähriger Fabrication, 3r, 4r, 5r und 6r eingetroffen und werden wie bisher zum Preise von 10 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pack, in Kisten von 40 Pack verkauft bei

Carl & Gustav Hartort.